

Kontakt: Dr. Rolf Meuther (Geschäftsführender Vorstand)

info@sfz-bw.de

27. April 2022

Pressemitteilung

Schülerforschungszentrum
Südwestfalen (SFZ*)
Klösterle 1a
88348 Bad Saulgau

SFZ-Standorte:
Bad Saulgau, Friedrichshafen,
Biberach, Ochsenhausen,
Laupheim, Eningen, Tuttlingen,
Überlingen, Langenau, Wangen

Telefon 07581/537726
Fax 07581/537727
URL: www.sfz-bw.de
E-Mail: Sekretariat: info@sfz-bw.de

Geschäftsführender Vorstand:
Dr. Rolf Meuther

Vorsitzender des Vereins
Dr. Rolf Meuther

SFZ-Teams beim RoboCup Junior Finale in Kassel erfolgreich

Der RoboCup ist ein weltweit bedeutendes Technologieevent für intelligente Roboter in den Bereichen Entwicklung und auch Bildung. Mit dem RoboCup Junior, der für Schülerinnen und Schüler bis 19 Jahre offen ist, gibt es einen entsprechenden internationalen Nachwuchswettbewerb. In diesem Jahr hatten sich in Summe 17 Teams des SFZ Südwestfalen in den Kategorien Rescue Maze Entry, Rescue Maze, Rescue Line und Rescue Line Entry, für das Bundesfinale des RoboCup GermanOpen, welches vom 22. bis zum 24. April in Kassel stattfand, qualifiziert.

In der Kategorie Rescue Maze haben sich Nico Behringer und Gregor Schwartz als Team Robo4Future vom SFZ Tuttlingen mit dem dritten Platz im Bundesfinale für die Europameisterschaft in Portugal qualifiziert. In der ersten Juniwoche geht es nun für die beiden Nachwuchsentwickler nach Porto, um dort Deutschland zu vertreten. In Rescue Maze müssen die selbstentwickelten Roboter autonom durch ein Labyrinth finden und dabei Hindernisse meistern, Buchstaben oder Heizelemente an Wänden erkennen, an denen sie selbstständig sogenannte Rescue Kits ablegen müssen, und durch eine autonome Kartierung selbstständig zurückfinden.

In der Einsteigerklasse Rescue Maze entry, in der die Aufgaben, die der selbstentwickelte Roboter meistern muss, reduziert sind, konnten sich zudem das Team SBR (Pablo Ilg, Leon Krist, Jonathan Rothenburg und Robin Moser) über einen hervorragenden 5. Platz und das Team 7/8 (Sara Alhalabi und

Adnan Alhalabi) als jüngste Starter über einen sehr guten 9. Platz freuen. Abgerundet wurden die guten Leistungen von Jakob Wangerin auf Platz 23.

In dieser Kategorie traten auch drei Teams vom SFZ Friedrichshafen an. BZP (Pit Reichler und Milan Steinbach) erreichten einen sehr guten 10. Platz. Das Team Sprühkleber (Jessica Kalla und Paul Lutz) konnten sich über Platz 16 sowie Sergio Fusha und Moritz Csajagi (Team Axiom) über Platz 25 freuen.

In der Kategorie Rescue Line folgen die selbstgebauten und eigenständig programmierten Roboter der SchülerInnen einer Linie durch eine vorgegebene Arena. Dabei müssen sie Hindernisse autonom erkennen und umfahren, an Kreuzungen eigenständige Abbiegeentscheidungen treffen und in einem abschließenden Raum Kugeln erkennen und selbstständig bergen. Einen sehr guten 8. Platz erreichte hier Jana Mayr (ThoJa) vom SFZ Wangen. Das Tuttlinger Team Offroad (Simeon Egle, Pius Buschle und Philipp Kammerer) konnte sich über einen guten 10. Platz freuen. Jonas Müther mit Platz 12 und Hannes Lötterle mit Platz 24 bei 44 Startern komplettierten das gute Ergebnis der Tuttlinger Teams beim Bundesfinale.

Die Disziplin Rescue Line Entry ist eine vereinfachte Variante von Rescue Line. Hier überzeugte das Team BIGG-IRMI (Mila Biggel und Iren Biggel) vom SFZ Wangen mit einem hervorragenden 3. Platz.

Der 13. Platz ging an Rufus Volk, Samule Weible und Hannes Kaess (Team VomLetztenPlatz) des SFZ Überlingen. David Stummer und David Schumann (Wir gegen Golitat) rundeten das gute Ergebnis der Überlinger mit Platz 26 sowie ROPRO (Niki Griebe und Kiara Müller) mit Platz 35 ab.

Die Schüler Josip Palavra und Kristiano Ljubic vom SFZ Laupheim traten in diesem Jahr zum ersten Mal beim RoboCup an und konnten sich am Ende im Mittelfeld (Rang 43) platzieren. „Gerade bei den Wettkämpfen dieser Art lernen die Jugendlichen, wie man mit Niederlagen umgeht, hartnäckig bleibt, um ein Ziel zu erreichen, in einem Team zusammenarbeitet, aber auch neue Probleme unter Zeitdruck löst. Das sind Kompetenzen, die man fürs Leben braucht“ (Natalya Wenzlowski, SFZ Laupheim).

Das Team SiNiMax (Maximilian Kasüske, Simon Brandstetter und Niklas Sonntag) vom SFZ Wangen komplettierte das Ergebnis mit Platz 46.

Laut Manuel Vogel (Standortleiter SFZ Tuttlingen) „war das Bundesfinale spitze und für alle eine Bereicherung. Die Teams haben eine super Arbeit geleistet und die Zusammenarbeit und das gemeinsame Planen, Unterstützen und Aushelfen ist, wie immer, klasse gelaufen.“

Nach wie vor sind alle Angebote des SFZ Südwürttemberg für alle Jugendliche komplett kostenfrei. Dazu gehören auch die Fahrten zu nationalen und internationalen Wettbewerben mit allen damit verbundenen Kosten. Ein Dank gilt hier auch dem Unternehmen ifm electronic aus Tettngang, welches in diesem Jahr die einheitlichen SFZ-Shirts sponsorte.